

Dies ist der Originaltext von 2008  
In rot die Ergänzungen von 2023

## Ohrakupunktur Adventskalender Erläuterungen

1. Der Punkt **Polster** liegt in der postantitragalen Furche, es ist der Punkt, den ich in jeder Behandlung als erstes steche, um einen Kontakt zum Patienten zu bekommen (ich nadele mit der Very Point Methode, d.h. der Punkt wird mit der Nadel direkt am Ohr gesucht). Er hat eine ausgleichende und schmerzstillende Wirkung. **Im Adventskalender ist der Punkt Polster dargestellt, wie er in der Literatur aufgeführt wird. Heute verwende ich die gesamte Polsterzone, um den besten aktiven Punkt für diesen Patienten in der aktuellen Behandlung zu finden.**  
**Im Polsterzonen-Bereich bilden sich die Punkte: Hirnstamm, Polster, Pkt. der Begierde, Pt. de Jerome (Hieronymus-Punkt) – und moderner Antidepression (frz.) und Kleinhirn (usa) ab.**
2. Die **Vegetative Rinne** befindet sich in der Helixkrempe, beginnend von der postantitragalen Furche bis hin zum Kreuzungspunkt mit der Anthelix (Wurzelpunkt oder Vegetativum 1). Von hier aus lassen sich Erkrankungen hervorragend über das Segment behandeln, d.h. über die nervale Steuerung. Der Bereich, der abgesucht werden muss, findet sich, indem vom 0-Punkt aus über die Wirbelsäule (Anthelix) eine Linie auf der nervalen Versorgungshöhe des betroffenen Organs gezogen wird. In diesem Bereich in der Helixrinne nach aktiven Punkten suchen.
3. Dies ist ein **Beispiel** für die vegetative Rinne etwa auf Höhe ~~des Sakralmarks~~ **von L4-S1.**
4. In der Fossa triangularis, im Grunde auf der gleichen Höhe wie die gestern gesehene Vegetative Rinne befindet sich der periphere **Gynäkologisch-hormonelle Bereich**, er ist grün eingetragen und bezieht neben der halben Fossa triangularis auch die vegetative Rinne und die Unterseite der Helixkrempe mit ein. Hier lassen sich während der Menstruation oft Aktivitäten sehen – andererseits ist von hier aus der urologisch-gynäkologische Bereich besonders beeinflussbar. Es entspricht etwa dem Ovariellen System.  
Der rote Punkt ist **Vegetativum 1** (hat nichts mit der vegetativen Rinne zu tun!), das Ende der Wirbelsäule, auf der Anthelix ganz am Ende (Steissbein) gelegen. Der Punkt ist ein vegetativer Entspannungspunkt für das Becken, schafft die Verbindung mit dem Boden und zusammen mit Polster streckt er die Wirbelsäule (sozusagen aufgespannt von oben und unten). Und als „Steißbein“ ein hervorragender Punkt bei Steißbeinschmerzen.  
**Wurzelpunkt heut genannt, und Uro-Gyn-Zone. Die Uro-Gyn-Zone sehe ich heute noch größer, sie kann Aktivität bis zum Shen-Men-Punkt hin haben, also die gesamte Fossa Triangularis umfassen.**
5. Wenn Sie genau hinsehen, erkennen Sie in der Haut leichte Linien, die etwa den blauen Linien entsprechen. Das ist das **Kiefergelenk mit Unter- und Oberkiefer**. Oft entspricht

das Kiefergelenk dem Point de Jerome, manchmal (wie hier z.B.) liegt das Kiefergelenk schon auf Höhe von C2). Bei manchen Menschen ist diese Darstellung sehr schön in der Haut des Ohres zu sehen.

6. Vom Polster ausgehend die **Sensorielle Linie** mit Punkt **Sonne**. Sie sehen, die Linie ist in Wahrheit eine Zone (wie alle Punkte immer Zonen sind, die abgesucht werden müssen) und entspricht den Stirn- Gesichts- und Nebenhöhlen. Sonne entspricht dem dritten Auge (Yin Tang). Bei allen Kopfproblemen, Schmerz, Sinusitis, etc. als Organpunkt (Kategorie III) hervorragend.  
**In diesem Bereich befinden sich auch funktionelle Punkte, die tw. bei chron. Schmerzen wirksam sind (usa). Diese bin ich aktuell noch am erforschen (und werden 2024 im Qualitätszirkel vorgestellt werden)**
7. Die **Magenzone** liegt im Bereich der Helixwurzel auf dem Conchaboden. Der gelbe Punkt ist der **0-Punkt**, das energetische Zentrum des Ohres. Die Magenzone umfasst eine ganze Menge an Unterpunkten (Essverlangen, nervöser Angstpunkt, Spasmolyse, Hungerpunkt – alles unter „Magen“ zu fassende Punkte) Bei Kopfschmerzen im Bereich der Stirne ist die Kombination Magen und Sensorielle Linie hervorragend geeignet (**Kat. III, vergleiche auch Migränebehandlung im Basis-Skript**).
8. Neben dem ovariellen System beherbergt die Fossa Triangularis auch die Abbildung der **unteren Extremität**. Hier Hüfte, Knie (genau in der Mitte der Fossa) und Ferse mit Fuß, meist verborgen unter der Helixkrempe, aber **immer auf dem Boden der Fossa gelegen**, nie in der Krempe. Alle Organabbildungen nach dem Embryomodell am Ohr befinden sich auf dem Boden der Concha, der Scapha oder auf dem Lobulus, nie in den Wänden oder Krempe (denn da liegt das segmentale Abbildungssystem).
9. Auch die Abbildung der **Niere** befindet sich auf dem Boden der Concha, im unteren Bereich der Brustwirbelsäule. Der grüne Pfeil weist auf gleicher Höhe in die Wand der Concha, hier befindet sich die **Nebenniere**. Die endokrinen Drüsen befinden sich in der Conchawand, entsprechend ihrer segmentalen Höhe. Der schwarze Strich markiert den leichten Knick in der Anthelix, welcher den Übergang zwischen Brust- und Lendenwirbelsäule darstellt (sogar noch eindrucksvoller im anderen Ohrbild zu sehen). **Die Nebenniere wird Cortisonpunkt in der frz. Ohrakupunktur genannt (im Gegensatz zum Cortison-Punkt der Balancierten Ohrakupunktur, der auf der Traguskante (= Hirnanhangsdrüse) liegt).**
10. Hier kann man die leichte blasige Aufwerfung der Haut sehen (auf der zweiten Ohrabbildung ist dies sogar noch besser zu erkennen). Die kann ein Hinweis auf **Aktivität** am Ohr sein. Solche Veränderungen sind z.B. oft kurz vor oder während der Menstruation bei Frauen in der Fossa Triangularis zu entdecken.  
Wenn ich eine solche Stelle bei der Untersuchung des Ohres erkenne, dann suche ich dort mit der Nadel nach der aktivsten Stelle um sie zu stechen. Wenn ich den Verdacht auf eine physiologische Veränderung habe (so z.B. während der Regel), lasse ich die Stelle natürlich in Ruhe.  
**Dieser Bereich ist der Unterbauch auf dem Boden der Concha. Bei Endometriose ist oft eine solche Auffälligkeit am Ohr zu erkennen. Bei solchem Befund frage ich die Patientin immer nach möglichen Beschwerden.**
11. Dies ist der Antihistaminpunkt, auch **Ohrspitze** genannt. Meist wird er von innerhalb der Krempe genadelt. Er ist besonders bei akuten Fülleuständen, z.B. bei allergischen, akuten Zuständen indiziert und blutet auch oft (Mikroaderlass). Meiner Erfahrung nach sehr wirkungsvoll in der akuten Situation (leitet da die Fülle aus), aber im Vorfeld wenig Effekt

(Wo kein Histamin, da kein Effekt).

12. Die **Urtikariazone** ist nur indiziert bei akuten Füllezuständen. Sie wird oft blutig mit Siebtechnik genadelt, man erkennt auch die leichte Füllerötung in Richtung Krempe. **Heute Füllezone genannt. Diese Zone muss blutig genadelt werden (Siebtechnik), eine einfache Nadel hat nicht den ausleitenden Effekt. Und es ist unspezifische Fülle, die allgemein ausgeleitet wird (im Ggs. zu spezifischer Fülle, die sich durch Bluten in der betroffenen Organregion anzeigt).**
13. **Shen Men** ist der dritte der Fülle ausleitenden Schmerzpunkte im oberen Ohr, besonders beliebt bei den Chinesen, denn „ShenMen“ heißt Tor der Götter und steht für einen wichtigen Körperakupunkturpunkt (Herz 7). **In meiner Erfahrung hat Shen Men nicht die überragende Wirkung, für die er immer gelobt wird. Er ist einer der regulativen Punkte, die in der IV Kategorie immer abgesucht werden (neben Thalamus, chronische Zone und Traguskante).**
14. Hier ein **Hinweis** auf Aktivität in der Haut. Rötung mit einer fast strahlig zulaufenden Hautstruktur. Beim Absuchen mit der Nadel würde ich eine leichte ödematöse Veränderung der Haut erwarten (die Nadel sinkt dann etwas mehr ein als normalerweise). All das können Hinweise auf Aktivität eines Punktes am Ohr sein.
15. Auch solche leichten Schuppen können (grade in Verbindung mit dieser zarten Rötung) Hinweise auf **Aktivität** am Ohr sein. **Wenn ich solche Hautveränderungen am Ohr finde, frage ich mich immer, ob der Befund von seiner Lokalisation her (also was repräsentiert diese Zone im Körper) zu diesem Patienten passt.**
16. Neben den insbesondere Fülle ausleitenden Schmerzpunkten (ShenMen, Urtikariazone und Ohrspitze) im oberen Ohrbereich gibt es noch Schmerzpunkte, die insbesondere die Schmerzwahrnehmung und Verarbeitung im Gehirn beeinflussen. Das sind insbesondere die Punkte Thalamus und Graue Substanz (**heute chronische Zone**), die beide auf der der Concha zugewandten Seite des Antitragus liegen. **Thalamus** ist oftmals der Punkt für akute und starke Schmerzen. Wenn man den Antitragus in drei Teile teilt und von der Mitte des mittleren Teils nach innen zur Concha hinabfährt - bis in die Umschlagfalte von Conchaboden und AntitragusInnenwand – dann findet man in diesem Bereich den Punkt Thalamus. **Thalamus ist oft optisch unauffällig, dafür aber mit starker Schmerzreaktion beim leichten Abtasten (=Aktiv!).**  
Die **Graue Substanz (Chronische Zone)** findet man im dem Tragus zugewandten Drittel, ebenfalls auf der Innenseite. Dies ist der eher regulierende Schmerzpunkt bei chronischen Schmerzen, der auch sonst regulierend wirkt.
17. In der Incisura Intertragica (also zwischen Tragus und Antitragus) gelegen befindet sie die Abbildung der **Hypophyse**. Diese Zone, die direkt an die graue Substanz (**chronische Zone**) anschließt, beeinflusst die gesamte hormonelle Steuerung des Organismus. Es ist einer der wichtigsten Punkte zur Regulation des gesamten Körpers und bei einer Unzahl von Erkrankungen indiziert.  
**Der Übergangsbereich zwischen chronischer Zone und Hypophyse wird Neuro-Endokrine-Zone genannt und hat eine besonders hohe Relevanz bei Fatigue und sehr chronischen Erkrankungen. (auch hierauf werde ich im Laufe der QZ-Vorträge des Jahres 2024 eingehen).**
18. Der gesamte Tragus wird, direkt anschließend an die Abbildung der Hypophyse, vom Steuerungsbereich der Nebenniere eingenommen (kurz **ACTH-Zone** genannt – **heute**

einfach Traguskante). Hier ist die gesamte Nebenniere samt Rinde und Mark angesprochen und wird von diesem Bereich der Hypophyse aus angesteuert. Die Traguskante ist bei allen Symptomen, die im weitesten mit der Nebenniere zu tun haben können, nach Aktivität abzusuchen. Daher taucht diese Zone auch sowohl in Kategorie IV, als auch in Kategorie V auf. Die Traguskante ist fast immer schmerzhaft beim Absuchen mit der Nadel, daher ist insbesondere eine leichte Rötung entscheidend für die Beurteilung der Aktivität (im Gegensatz zu Thalamus, der kaum durch Hautveränderungen auffällt, dafür aber durch eine Schmerzempfindlichkeit beim Abtasten).

Der einzelne grüne Punkt stellt den Punkt **Tragusgipfel** dar. Indiziert bei entzündlichen Schmerzen – so verschiedene Lehrbücher. In meiner Erfahrung ist der untere Teil des Tragus viel häufiger aktiv und wirksam als der eher oben liegende Tragusgipfel. Über diese Erkenntnisse in der Praxis in Verbindung mit dem Punkt Tragusgipfel bin ich zum Konzept der Traguskante und Nebennierensteuerung gekommen.

19. Auf einer senkrechten Linie vor dem Ohr, die sozusagen den Tragus nach oben und unten verlängern würde, befinden sich die meisten psychovegetativ regulierenden Punkte am Ohr. In der Furche über dem Tragus befindet sich der **Interferonpunkt**, quasi als Verlängerung der ACTH-Zone, mit eben der gleichen Indikation (und aus meiner Nomenklatur entfernt, da die Traguskante in meiner Erfahrung wirkungsvoller als der Interferonpunkt ist). Daneben, mehr gesichtswärts gelegen, der **Frustrationspunkt**, der in der Suchttherapie eingesetzt wird.
20. Auf dem aufsteigenden Helixschenkel, immer noch in dieser Linie gelegen befindet sich der Punkt der **Wetterfühligkeit**. Indiziert bei Regulationsstörungen, die von rhythmischen oder äußeren Witterungseinflüssen geprägt sind. Insgesamt beherbergt diese aufsteigende Helix viele regulative Punkte, die sowohl von der Lage, als auch von der Indikation her schwierig voneinander abzugrenzen sind.
21. Die Psychotropen Punkte befinden sich alle auf dem Lobulus. Hier haben wir oben den **Antiaggressionspunkt** (PT1) und unten die **Angstzone** (PT2), die zusammen die Angriff-Flucht-Achse bilden. Ich betrachte diese beiden 'Punkte' als eine gemeinsame Zone, (die 'Zone der Selbstbestimmung' wenn ich eine Bezeichnung gegenüber Patienten erwähne). Denn im Gegensatz zum Namen 'Antiaggression' benötigen jene Patienten den Punkt viel mehr, die unter einen Mangel an Aggression (im Sinne von Aggredere – auf etwas zugehen) leiden. Die Zone PT1-2 ist neben dem Wurzelpunkt einer der wichtigsten Kür-Punkte. In der Kür wird der Punkt wie der Wurzelpunkt vor allem als Ausgleichspunkt zur Verteilung der Nadeln am Ohr eingesetzt.
22. Die Achse der **Trauer** und **Depression** wird von diesen zwei Punkten (PT3 und 4) abgedeckt. Teilweise kommen durch das Nadeln dieser Punkte verdrängte Trauer wieder ins Bewusstsein. Wie unter 6. angemerkt, befinden sich in diesem Ohrbereich mehrere Punkte, die insbesondere von Neurologen in den USA beschrieben werden für chronische Schmerzen.
23. Langsam nähern wir uns dem Ende der Adventszeit und dieses Kalenders. Ich hoffe, Sie sind nicht völlig vom Weihnachtsstress aufgefressen. Tun Sie mal was für sich. Zur Unterstützung eignet sich auch der **Herzpunkt**. Hier kann statt der Nadel auch einfach ein Magnetkügelchen hingeklebt werden, das unterstützt den gesamten Funktionskreis Herz (alles, was der Volksmund oder Udo Jürgens damit so in Verbindung bringen :-)). Die Organabbildungen im Bereich der Concha repräsentieren (für die, die auch mit chinesischer Medizin und den fünf Wandlungsphasen arbeiten) die Funktionskreise. Und

zwar nur die Zang-Organen, also Herz, Lunge, Niere, Leber und Magen (als einziges Fu-Organ statt der Milz!).

Und wo wir grad dabei sind: Wenn Sie sich stärken wollen, so kleben Sie neben dem Herz-Magneten gleich auch noch ein Kügelchen auf die Niere, das hilft! **Oder das komplette NADA-Konzept :-)**

24. Und am **Ende** noch was entspannendes, einfach nur ein Witz...

Doch wie alle Witze beinhaltet der auch eine ganz schöne Portion Wahrheit. Wenn Sie das - und was daraus für Ihr therapeutisches Handeln entsteht - mehr interessiert, schauen Sie doch mal in den Kurs „Ohrakupunktur & Psychosomatik“ oder „Wohin mit meinem Leber-Qi“ hinein...**(aus dem Leber-Qi Kurs ist mittlerweile der Yin-Yang-Wochenkurs (Körperpunkte für Ohrakupunkteure) geworden, der auch die Trauma-Akupunktur umfasst...)**

Bis dahin aber wünsche ich Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und eine gute, vor allem ruhige Zeit zwischen den Jahren.

**Ihr Jan Seeber**